

Englischsprachige Energie-Weiterbildungen am KIT

Für die internationale Energiebranche: Neue berufsbegleitende Angebote für Fach- und Führungskräfte starten im November



Fachwissen plus Englisch bieten die berufsbegleitenden Weiterbildungen „Energy Economics“ und „Renewable Energies“ (Foto: Markus Breig, KIT)

In vielen Staaten der Welt steht die künftige Energieversorgung auf dem Prüfstand: So vielfältig wie die Gründe – vom Energiebedarf über Klima- und Umweltschutz bis zu überholten Infrastrukturen – sind die Aufgaben im Berufsfeld Energie. Fach- und Führungskräfte müssen nicht nur neuestes Wissen über Technologien und Märkte mitbringen, sondern für die Kommunikation in internationalen Netzwerken auch fit in Englisch sein. Das Zentrum für Mediales Lernen (ZML) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) bietet deshalb gemeinsam mit KIC InnoEnergy ab November neben dem spezifischen Sprachkurs „Energy English“ zum ersten Mal auch die berufsbegleitenden, onlinebasierten Weiterbildungen „Energy Economics“ und „Renewable Energies“ in englischer Sprache an.

Das ZML hat sein Portfolio von fünf auf sieben Kontaktstudien konsequent erweitert: Neben den neuen englischsprachigen Angeboten Energy Economics und Renewable Energies sowie Energy English bietet das ZML im Frühjahr 2017 wieder die deutschsprachigen Weiterbildungskurse Technikfolgenabschätzung und Energiewende,

Monika Landgraf
Pressesprecherin

Kaiserstraße 12
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 608-47414
Fax: +49 721 608-43658
E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Kontakt:

HoC | Zentrum für Mediales
Lernen
Tel.: +49 721 608-48200
Mail: wwb@zml.kit.edu

Elektrische Energieübertragung, Energiewirtschaft und Erneuerbare Energien an.

Der Herbstzyklus der Weiterbildungen **startet am 7. November mit „Energy Economics“**: Die Teilnehmenden tauchen mit den Themen Energieeffizienz und technologischer Wandel in den europäischen Energiemarkt ein. **Am 14. November folgt „Renewable Energies“**: Sowohl aus technischer und physikalischer als auch aus ökologischer, wirtschaftlicher, ethischer und globalpolitischer Perspektive lernen die Teilnehmenden Potenziale erneuerbarer Energien kennen und einschätzen. Als letztes Angebot in diesem Jahr **startet am 21. November „Energy English“**, ein Sprachkurs, der Technical und Business English für die internationale Kommunikation rund um das Thema Energie verknüpft. Interessenten sollten hierfür Englischkenntnisse auf Niveau B1 (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen) mitbringen.

Dem zentralen Zukunftsthema Energiespeicherung – vor allem mit Blick auf erneuerbare Energien im Kontext der Energiewende – trägt das ZML ab 2017 mit einem weiteren Baustein in seinem Kurs-Portfolio Rechnung: **Am 27. März 2017 startet das Kontaktstudium „Energy Storage“**.

Alle Energie-Weiterbildungen richten sich an Berufstätige mit einem ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss oder einschlägiger Berufserfahrung. Abhängig vom Profil öffnen die Weiterbildungen des ZML Fach- und Führungskräften oder Quereinsteigern eine Neuorientierung im Energiesektor oder eine stärkere Spezialisierung. Durch ihren flexiblen Aufbau aus intensiv betreuten Onlinemodulen und kurzen Präsenzphasen von üblicherweise zwei Mal zwei Tagen im kompakten Studienzeitraum von sechs Monaten schließen die Energie-Weiterbildungen zudem eine Lücke: „Sie wirken als Karriere-Turbo für Berufstätige, die keine Auszeit für längere Weiterbildungen oder ein zweites, aufbauendes Studium nehmen können, mit dem Berufs- und Familienalltag sind sie gut vereinbar“, sagt Daniel Weichsel, einer der Geschäftsführer des ZML. „In den Weiterbildungen verbinden sich Wissenschaft und Praxis optimal: Die Tutoren der Onlineforen und -meetings und Dozenten der Präsenzphasen, die aus renommierten Hochschulen und Institutionen stammen, vermitteln den aktuellen Forschungsstand und berücksichtigen dabei die unterschiedlichen Praxisperspektiven, Basiskompetenzen und Lernstände.“

In Gruppen mit einer Maximalgröße von 20 Personen bringen die Teilnehmenden ihre Berufserfahrung und konkrete Frage- und Problemstellungen ein und diskutieren lösungsorientiert. Nach erfolgrei-

chem Abschluss verleiht das KIT ein Hochschulzertifikat mit zehn ECTS-Punkten. Besuchen Teilnehmende mehrere Kontaktstudien, so können die erworbenen Zertifikate zum Diploma of Advanced Studies kumuliert werden.

Die Anmeldung ist ab sofort möglich. Die Weiterbildungsangebote des ZML sind zertifizierte Bildungszeit-Angebote.

Weitere Informationen:

<http://www.weiterbildung-energie.de>

<http://ise.kic-innoenergy.com>

Das Zentrum für Mediales Lernen (ZML) ist eine wissenschaftliche Einrichtung des House of Competence (HoC). Zu den Aufgaben des ZML gehören insbesondere die Konzeption, Entwicklung, Durchführung und Evaluation von Distance Learning / Blended Learning-Angeboten in der Aus- und Weiterbildung.

Das Karlsruher Institut für Technologie (KIT) verbindet seine drei Kernaufgaben Forschung, Lehre und Innovation zu einer Mission. Mit rund 9 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie 25 000 Studierenden ist das KIT eine der großen natur- und ingenieurwissenschaftlichen Forschungs- und Lehrinrichtungen Europas.

KIT – Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft

Das KIT ist seit 2010 als familiengerechte Hochschule zertifiziert.

Diese Presseinformation ist im Internet abrufbar unter: www.kit.edu

Das Foto steht in druckfähiger Qualität auf www.kit.edu zum Download bereit und kann angefordert werden unter: presse@kit.edu oder +49 721 608-47414. Die Verwendung des Bildes ist ausschließlich in dem oben genannten Zusammenhang gestattet.